

Abfall ist Gold wert

Markt der Nachhaltigkeit zieht zahlreiche Besucher auf den Rathausplatz



Teller statt Tonne: Die Schüler des Marnier Gymnasiums bereiten einen Obstsalat mit Lebensmitteln von der Tafel zu.

Radtour für die ganze Familie
26. Juli 2015
TOUR

Grüßung und offizieller Start für die ca. 45-Kilometer-Strecke
 Maria-Jessen-Schule, Hauptstraße 25, 25785 Nordhastedt)

Grüßung und offizieller Start für die ca. 25-Kilometer-Strecke
 Maria-Jessen-Schule, Hauptstraße 25, 25785 Nordhastedt)

Individuelle Startmöglichkeit an allen Rastplätzen zu jeder Zeit
 ohne Führung
 Eine Beschilderung entlang der Wegstrecke ist gewährleistet)

Freudvoller Abschluss mit der Band „The Sixties“
 Maria-Jessen-Schule, Hauptstraße 25, 25785 Nordhastedt)

12.00 Uhr

10 Euro · Enthaltene Leistungen: Alle Rastplätze: Kaltgetränke,
 Rastplatz Welmbüttel: Brötchen, Rastplatz Nordhastedt: Suppe

Zusätzliche Verpflegung durch die örtlichen Vereine

Start spätestens 2. Juli 2015, 12.00 Uhr,
 Anmeldestellen

in Burg, Heide, Marne,
 Nordhastedt (Hessleben)

(Umwelt). Ein verkehrssicheres
 Fahrrad wird auf eigene
 Rechnung mitgebracht

Unsere Vorberichten

**Verlosung
 mit attraktiven Preisen!**
Hauptpreise:
 1 Fahrrad für Erwachsene,
 1 Fahrrad für Jugendliche

Viel Spaß wünscht Ihnen

**BOYENS
 MEDIEN**

Meldorf (md) Wie lange dauert es eigentlich, bis eine Milchtüte zerfallen ist? Was passiert mit den Lebensmitteln, die im Supermarkt nicht mehr verkauft werden können? Auf diese und weitere Fragen gab es auf dem Markt der Nachhaltigkeit Antworten. An 15 Ständen konnten sich die Besucher ausprobieren und erhielten Informationen zum Thema.

Die Idee, einen Markt rund um das Thema Nachhaltigkeit zu gestalten, kam an. Bereits um kurz nach 9 Uhr war der Rathausplatz gefüllt. „Wir haben mit 400 bis 500 Besuchern gerechnet, dass es dann zeitweilig bis zu tausend waren, freut uns umso mehr“, sagt Alexander Rose, Leiter der Hoelp-Geschäftsstelle St. Michaelisdonn. Jede Schule, jeder Kindergarten in Meldorf sei bei dieser Veranstaltung vertreten. „Es ist toll, dass alle mitziehen“, so Rose weiter.

Die Schüler der Meldorfer Gelehrtenschule informierten an ihrem Stand über das Thema Elektroschrott. „Wir haben genau aufgelistet, welche Wertstoffe sich in einem Mobiltelefon befinden“, sagt Elisabeth Köhne (14). In einer Vitrine waren die Einzelteile eines Handys ausgestellt.

Rose appelliert, alte Apparate nicht in der Schublade zu vergessen, sondern auf den Wertstoffhof zu bringen. „In 40 Mobiltelefonen steckt ein Gramm Gold“, so der Hoelp-Mann. Auch bei Elisabeth Köhne und Paulina Kranich konnten die Meldorfer ihre ausgedienten Geräte abgeben. „Wir haben bereits 40 Stück zusammen“, sagt Paulina Kranich.

Ihnen gegenüber liegt der Stand von Aladin, dem außerschulischen Lernort der Abfallwirtschaft Dithmarschen. „Wir haben unseren Müll-Friedhof mitgebracht“, sagt Katrin Martens, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Die Schwestern Helen Sophie und Frederike Lucks buddeln auf dem Friedhof begeistert nach einem Nutella-Glas. „Wir glauben, das Glas benötigt eine Million Jahre, bevor es verrottet ist“, sagt die Frederike Lucks. Nachdem die Besucher ihre Schätzung abgegeben haben, können sie in Kübeln nach den entsprechenden Gegenständen graben. „Anschließend lösen unsere Mitarbeiter auf, wie viele Jahre die Zersetzung in der Erde tatsächlich dauert“, sagt Martens.

Die Schüler des Marnier Gymnasiums bereiten unter dem Motto Teller statt Tonnen



Helen Sophie Lucks (13) und ihre Schwester Frederike (11).

einen Eintopf und Obstsalat aus Lebensmittelspenden der Tafel zu. Der längste Wäscheleinen-Flohmarkt Deutschlands spannte sich entlang der Gehstraße. Die Besucher konnten ihre aussortierte Kleidung an der 850 Meter langen Leine aufhängen. „Der Erlös aus dem Verkauf der Textilien kommt einem Entwicklungsprojekt in Burkina Faso zugute“, sagt Rose.

Auf der Bühne wurde ein tolles Programm geboten. Die Modenschau, organisiert von Jugendlichen der Gemeinschaftsschule, war ein voller Erfolg. Sie präsentierten gemeinsam mit Hoelp-Mitarbeiterinnen aus alten Kleidungsstücken neu zusammengenähte Stücke sowie gebrauchte Textilien.



Krawattenkleid: Die Modenschau mit gebrauchten Textilien und Upcycling-Mode war ein Publikumsmagnet.



Heiko Kroll spielt – passend zum Flohmarkt – das Lied Der kleine Cent.



Landrat Dr. Jörn Klimant lässt sich gemeinsam mit Bürgermeisterin Anke Cornelius-Heide von den Schülerinnen Elisabeth Köhne und Paulina Kranich erklären, welche Wertstoffe in einem Handy stecken.
 Fotos:Dießelkämper